

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 16.09.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Ernst-Thälmann-Straße 62, Gebäude der Wasserwehr (ehem. Autohaus Richter), von 18:00 Uhr bis 20:25 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Dr. Joachim Gülland
Daniel Roi

-

Veit Böttcher
Günter Herder
Rolf Hülßner
Uwe Wagner

FBL Ordnungswesen
i.V. für Hr. Roye
GBL Finanz- und Ordnungswesen
Stadtwehrleiter

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch
Marko Roye
Günter Sturm

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 16.09.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Protokollkontrolle	
4	Wahl von Schiedspersonen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	Beschlussantrag 090-2014
5	Berufung eines ehrenamtlichen Stadtjägers BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 150-2014
6	1. Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über offene Feuer im Freien BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 151-2014
7	Förderrichtlinie zum Erwerb von Führerscheinen für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 054-2014
8	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig, informiert, dass der TOP 3 von der Tagesordnung genommen werden muss, da die sachkundigen Einwohner noch nicht verpflichtet werden können. Es wurde in der letzten Stadtratssitzung diesbezüglich noch kein Votum dazu abgegeben. Über die so geänderte Tagesordnung lässt Herr Pasbrig abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Herr Pasbrig informiert die Ausschussmitglieder, dass dieser Tagesordnungspunkt dazu dient, den Stand der Bearbeitung von erteilten Aufträgen bzw. Hinweisen an die Verwaltung mitzuteilen bzw. zu verfolgen. So stellt Herr Pasbrig fest, dass dies z.B. nunmehr die Salegaster Chaussee betrifft. Hier sind Schäden (sichtbare Eisenmonierung) an der Zweifeldbrücke, über die ein Radweg führt, bereits zu sehen. Außerdem sind die Geschwindigkeitregelungen zu prüfen. Hierzu müssten noch Informationen durch die Verwaltung erfolgen.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Wahl von Schiedspersonen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Dr. Gülland geht auf den Inhalt des Beschlussantrages ein. Es liegen keine Anfragen dazu vor. Deshalb lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 090-2014</p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 5</p>	<p>Berufung eines ehrenamtlichen Stadtjägers BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Pasbrig begründet die aufgegriffene Thematik und begrüßt die Anwesenden Bewerber für die Berufung als ehrenamtlicher Stadtjäger. Herrn Harald Eisenmann und Herrn Köhler. Herr Böttcher geht auf den Beschlussantrag und die Begründung aus Sicht der Verwaltung ausführlich ein. Herr Herder macht darauf aufmerksam, dass in der bestehenden Aufwandsentschädigungssatzung derzeit noch nicht der Stadtjäger benannt ist und eine entsprechende Ergänzung geprüft werden müsse. Herr Harald Eisenmann stellt sich als Bewerber als Stadtjäger vor und legt Maßnahmen dar, die zum Einsatz kommen sollen und verantwortungsbewusst vom ihm kontrolliert durchgeführt werden würden. Herr Köhler stellt sich ebenfalls vor. Dabei kommt zum Ausdruck, dass sein Erfahrungsumfang noch nicht ausreichend ist, die Jagdpachtfähigkeit</p>	<p>Beschlussantrag 150-2014</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	<p>erst nach 3 Jahren gegeben ist und dies durch Herrn Köhler noch nicht erfüllt ist. Eine Anfrage nach einer öffentlichen Ausschreibung wird von Herrn Böttcher verneint, da es sich hier um ein Ehrenamt handelt. Die Ausschussmitglieder empfehlen, dass sich mit der Berufung von Herrn Eisenmann ggf. eine Zusammenarbeit beider Jäger zum Nutzen der Stadt entwickeln sollte, sei es auch für den Vertretungsfall.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	
zu 6	<p>1. Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über offene Feuer im Freien BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Böttcher weist darauf hin, dass eine gesetzliche Änderung in diesem Beschlussantrag begründet liegt. Dies geht auch aus der vorliegenden Begründung hervor. Da keine bedeutenden ortmeldungen festzustellen sind, lässt der Ausschussvorsitzende über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 151-2014</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Förderrichtlinie zum Erwerb von Führerscheinen für aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwehr der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen Herr Böttcher erläutert die Vorlage und geht dabei insbesondere auf die Anlage ein. Er informiert, dass am 14.04.2014 der Stadtwehrleiter, Herr Wagner, bei einer Zusammenkunft mit den Ortswehrleitern der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Einbringung eines Beschlussantrages mit dem o.g. Titel angesprochen hat. Die Ortswehrleiter wurden in der letzten Woche angeschrieben, wobei sich die Ortswehrleiter von Bobbau und Wolfen und die Ortswehrleitung Bitterfeld bereits negativ dazu geäußert haben. Sie berufen sich auf den § 2 des Brandschutzgesetzes LSA, der die Pflichten der Stadt beschreibt. Der Stadtwehrleiter, Herr Wagner, beruft sich auf die jährlich erfolgte Führerscheinbedarfsermittlung. Daran kann man sich orientieren aber nicht festlegen. Es kann aus organisatorischen Gründen zu Doppelungen kommen, weil der Personenkreis für einzelne Funktionen nicht vorhanden ist. Es verändern sich auch die Zugehörigkeiten zu Ortswehren und somit auch der Führerscheinbedarf. Er geht sehr detailliert auf die Zusammensetzung der Kosten ein und betont die Notwendigkeit der Ausbildung, die letztlich dem Schutz der Bevölkerung dient. Herr Roi macht u.a. deutlich, dass große Fahrzeuge bestellt wurden, die auch mit entsprechenden Führerscheinen geführt werden müssen. Nach eingehender Diskussion um den Beschlussantrag (BA), insbesondere um die Anlage zum BA „III. Art und Höhe der Förderung“ einigen sich die Ausschussmitglieder und sind einstimmig für die Änderung dieses Punktes, so dass eine „100%ige Förderung gewährleistet sein soll, für den Erwerb des Führerscheins der Klasse C1, C oder CE und des Sportboot-Führerscheins Binnen bei Vorliegen der unter II. geregelten Voraussetzungen durch die anteilige Übernahme der nachgewiesenen Kosten für die Ausbildung und die Prüfung zum Erwerb des Führerscheins zum jeweiligen Angebotspreis einschließlich der Kosten für die notwendigen ärztlichen Untersuchungen. Zu Punkt „IV. Rückerstattung der Kostenübertragung gibt keine Änderungsanträge“.</p>	<p>Beschlussantrag 054-2014</p> <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>

	mit Änderungen empfohlen	
zu 8	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Der Ausschussvorsitzende macht auf die Tischvorlage (Anlage zum BA 149-2014 zur Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Stadtrates) aufmerksam.</p> <p>Nach kurzer Diskussion, wird deutlich, dass alle Ausschussmitglieder sich auf die hier aufgeführte Zuständigkeit einigen können. Zu dem Punkt: „Prüfung und Erledigung von Bürgeranträgen“ bitten die Ausschussmitglieder um Prüfung, ob ein Tagesordnungspunkt wie z.B. „Einwohnerfragestunde“ bzw. ein ähnlich lautender Tagesordnungspunkt aufgenommen werden kann, der den Bürgern auch das Ergreifen des Wortes vor dem Ausschuss ermöglicht.</p> <p>Frau Elze, Leiterin der Wasserwehr, berichtet kurz über die Arbeit der Wasserwehr, bedankt sich bei den Sponsoren und bezeichnet die nun bestehende Truppe als tatkräftig und mit den nun durch die Stadt zur Verfügung gestellten Mittel gut einsatzfähig.</p> <p>Herr Pasbrig kündigt an, dass die Behandlung der Überarbeitung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans die nächsten Sitzungen zum Inhalt haben wird.</p> <p>Weiterhin wird die Friedhofssatzung und die Friedhofsgebührensatzung Thema sein, wie auch ein Dienstleistungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Bürgerbüros, ein Parkplatzkonzept, einschließlich einer Gebührenerhebung und ein Verkehrsleitsystem.</p> <p>Es wird die Ordnung und Sauberkeit unter Beachtung personeller Probleme in Zusammenarbeit mit der Polizei (z.B. Kontaktbeamten) und der Zustand der Straßen bezüglich der Sicherheit in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bereich thematisiert.</p> <p>Zu diesen Themen sollten durch die Verwaltung diskussionsfähige Vorlagen erarbeitet werden.</p> <p>Es wird angeregt, dass eine Seite im Info-Portal für Bürgeranfragen geschaffen werden sollte.</p> <p>Der Ausschuss tagt jeden 3. Dienstag im Monat. Die nächsten Sitzungen werden in den Räumlichkeiten der Ortswehren stattfinden.</p> <p>Herr Herder gibt bekannt, dass ihm mitgeteilt wurde, dass die Bushaltestelle in der Semmelweisstraße mangelhaft, die Bordsteine seien doppelt so hoch als normal, also für Kinderwagen und Rolator nicht zu bewältigen.</p> <p>Herr Roi erfragt die Sicherstellung der Einhaltung Hilfeleistungsfrist bei Einsätzen für Rettungsfahrzeuge in Anbetracht der vielen Straßenbaustellen und Sperrungen im Stadtgebiet.</p> <p>Herr Böttcher teilt mit, dass er an zuständiger Stelle diese Bedenken gemeldet hat, die Einflussmöglichkeiten der Stadt Bitterfeld-Wolfen aber sehr gering sind.</p> <p>Die Ausschussmitglieder bitten darum, künftig über so bedeutsame Straßensperrungen informiert zu werden.</p>	
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 20:20 Uhr geschlossen.</p>	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.